

Vereinswerbung

Die Pro Historia Glis zählt eine anscheinliche Anzahl Mitglieder. Trotzdem ist es nicht verboten neue Mitglieder zu werben.

Verschiedenes

Es wird vereinbart, Paul Heldner eine genügende Anzahl Exemplare der diesjährigen Schriftenreihe kostenlos zur Verfügung zu stellen.

An zufällige interessierte Käufer, anlässlich der JN, kann ein Exemplar zum Preis von Fr. 10.- abgegeben werden.

Terminplanung

Vorstandssitzung vor der Generalversammlung:

27. März 2009 um 15 Uhr 00.

Nächste Vorstandssitzung: Dienstag den 12. Mai 2009 um 18 Uhr 15 im Kaplansaal.

Vorstandstreff bei Gex-Collets am 28. 6. 2009 in den Stockjimi.

Der Schreiber:

Brig, den 27. Februar 2009
Wyd.

R. Kronig

Protokoll der 18. Generalversammlung vom 27. März 2009
im Pfarreheim in Glis

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV 2008
3. Bericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Aufnahme von Neumitgliedern
6. Wahlen
7. Anträge und Beschlüsse
8. Verschiedenes

Begrüssung

Heli Wyder, Präsident der Pro Historia kaum rund 120 Mitglieder der Sympathisanten und Gäste zur Generalversammlung 2009 begrüßen.

Es freut ihn, unter ihnen besonders willkommen zu heissen:
 Frau Germaine Ruppen Gemeinderichterin, die Stadträtinnen Frau Fischer und Frau Näfen, Stadtrat Mathias Eggel, Jossen André Burgerat, die Schönenburgeräte Stefanie Kauter, Wyder Egon und Anselmo Blatter, den Präsidenten des Rotenbundes Dr. Stefan Loretan, Paul Schwydlig von "Ischels Bürgerbad", Ottmar Kämpfer Präsident des Vereins zur Erhaltung der Bärgei, Kurt Huder von der TG Gamsen, Albert Leo Pro Japan Mund, sowie die Ehrenmitglieder der Pro Historia Frau Gaby Aumangau und Paul Heldner.

Beim Präsidenten und beim Vorstand sind eine ganze Reihe Entschuldigungen eingegangen: Frau Alois Biegg, Frau Paul Martine, Frau Jossen Peter, Amheld Viola, Stadtpräsidentin, Louis Ursprung Stadtrat, Tatute Amos Stadtrat, Amheld Franz-Josef Bürgermeister, Georg Christian Bürger-schreiber, Marie-Luise Schmid-Schmid Bürgerstättin, Dr. Gabriel Imboden vom Geschichtsforschenden Verein, Matteo Eggel Prorektor Kollegium Böz, Josef Blatter Wannerogel Bärgei, Brute Alice, Brute Walter, Mutter Hann. Wyder Theodor, Kelsig Hugo, Gletz-Blumenthal Laura, Fuch Thomas, Dr. Alfred Klingele, Christine Klingele, Jürggen Walter, Schmid Annonen marlies, Gemmel Klemenz, Jekeler Josef, Jekeler Berna, Zellwald Mathias, Kaisermaier Rosemarie, Walter Klaus, Bodenmann Emmi, Simonini Bernhard, Mantochen-Anden-matten Käthy, Seiler Boris, Marie-Therese Jay-Imhof, Edelene Mutter-Ruoff, Eyce Bruno, Eyce Edith, Mutter Josef, Ruff Imgard, Ruff Jean-Pierre, Ruppen Stefan, Weissen Annelise, Maurer Hanni, Walter Ruth, Walter Viktor, Paul Jenklusen, Renata Jenklusen, Holzer Anne-Marie, Lambüggel Carmen,

Edher Liepfied, Edher Marianne, Tony Wyder, Marietta Jurt,
Dr. Louis Carlen, Dr. Franz Walter, Werner Schmidhauser, Toni Amheld,
Kyholzer Edwin, Roton Stefan, Roton Jacqueline, Amheld Arthur,
Mene Loretan-Amheld, Edher Stefan, Kronig Xaver u. Kronig Wanda.

Unter der Leitung von Eudolin Seiler wurde der Saal für
die heutige Generalversammlung eingerichtet. Für die Dekorationen
zeichnen Erika Theler und Jaby Armanzau verantwortlich.

Unser Vereinsmitglied Jean-Louis Bortet und seine Crew werden
uns anschlussend an die Veranstaltung ein köstliches Mahl servieren.

Die heutige Generalversammlung ist ordentlich und statuten-
konform einberufen worden und ist somit beschlussfähig.

Die Traktandenliste gemäß Einladung wird ohne Änderungs-
wünsche genehmigt.

Bereits mit dem geschäftlichen Teil der GV begonnen wird,
lässt der Präsident zu einer jeden Minute für die im
Verlauf des letzten Jahres verstorbenen Mitglieder ein.

Protokoll der Generalversammlung vom 28. März 2008

Das von Rudolf Kronig verfasste Protokoll wurde allen Mitgliedern
gleichzeitig mit der Einladung zur Generalversammlung
zugestellt. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird ohne Ergänzungs- und Änderungswünsche
genehmigt. Der Schreiber, Rudolf Kronig, benutzt die Gelegenheit
um Hrn. Wyder begen zu danken. Er hat es in verdankenswerter
Weise übernommen, die als Loseblätter erstellten Protokolle der GV
und der Vorstandssitzungen handschriftlich ins Protokollbuch
des Prothistoria zu übertragen.

Bericht des Präsidenten

Arbeit im Vorstand: Der Präsident verdankt die sehr gute
Zusammenarbeit im Vorstand. Jedes Vorstandsmitglied hat eine
spezielle Arbeit übernommen. Die im vergangenen Jahr geleistete
Arbeit kann sich sehen lassen.

Altes Pfarrhaus: Die Stadtgemeinde hat das alte Pfarrhaus
im vergangenen Jahr eine gründlichen Innenrenovation

unterzogen, die uns als Sitzungszimmer dienende Pfarrstube verstäfelt und gestrichen, sowie neue Fenster installiert.

Dafür sei den Verantwortlichen der Stadtgemeinde ganz herzlich gedankt.

Der Vorstand der Prothistoria möchte das alte Pfarrhaus eigentlich in Kaplanei umbenennen.

Bis zur Pfauengründung am 1. September 1642 wurde dieses Haus von einem durch die Pfauelaters ernannten Kaplan bewohnt.

Neues Vereinslogo: Da der bestehende Vorrat an Vereinsdrucksachen zur Neige geht, hat der Vorstand beschlossen ein neues Vereinslogo zu heieren. Frau Annalies Benelli hat uns verschiedene Vorschläge unterbreitet. Die Auswahl eines neuen Logos steht bevor.

Bücheraktion: Wie in den vergangenen Jahren bietet die Prothistoria auch heuer wieder 3 Bände der Walliser Geschichte von Arthur Fribicher, sowie das Buch Dorfschaften Glis, Jamien, Bürgerbad zum Vorzugspreis von Fr. 5.- pro Band zum Kauf an.

Laudation auf Paul Heldner

Paul Heldner, Lokalhistoriker und Ehrenmitglied unseres Vereins ist kürzlich 80-jährig geworden.

Schon als Student am Kollegium Brig hat Paul Heldner, auf Anraten von Dr. Ludwig Weilen, der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte bei.

Geschichtsforschung und Heraldik haben ihn dann sein ganzes Leben lang nicht mehr losgelassen. Sie wurden, neben seinem Hauptberuf als Lthfituze bei den SOB, seine eigentliche Lebensaufgabe. Unermüdlich sammelte er Schriften, Dokumente, Pergamente und geschichtsträchtige Gegenstände. So kamen im Verlauf der Jahre rund

20'000 Dokumente zusammen, die ein breites geschichtliches Spektrum abdecken. Als Besitzer des wahrscheinlich grössten Privatarchivs im Oberwallis, war Paul Heldner die ideale,

ja unumgängliche Anlaufstelle für geschichtlich Interessierte. Wie kaum jemand sonst weiss Paul Heldner alte^{re} Schriften auf Kirchenbänken, Dachbalken usw. zu deuten. Das Walliser-Wappenbuch hat ebenfalls vom grossen Wissen Paul Heldners profitieren dürfen. Neuburger hat er häufig bei der Gestaltung von Familienwappen unterstützt.

Am 12. November 1987 hat die Stadtgemeinde Brig-Flis sein grosses Schaffen, seinen unermüdblichen Einsatz bei der Erforschung der Geschichte unserer Heimat (Zitat aus der Laudatio) mit dem Kulturpreis belohnt.

Die Pro historia gratuliert und dankt ihrem Ehrenmitglied und seiner Frau Ursula und wünscht auch weiterhin, nebst guter Gesundheit, viel Spass und Erfolg beim Sammeln und Forschen.

Schriftenreihe der Pro historia

Innerhalb des Vorstandes der Pro historia ist Viktor Tschering für die jährliche Herausgabe eines Büchleins verantwortlich.

Ihren Mitgliedern waren diese Büchlein bisher als Mitteilungsblätter der Pro historia bekannt. Wir mussten nun feststellen, dass diese Bezeichnung oft falsch interpretiert wurde. Diese Mitteilungsblätter dienten ja nie dazu, Vereinsinternen publik zu machen. Sie hatten stets einen historischen Hintergrund, was uns auch erlaubte diese zu verkaufen.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen, diese Büchlein zukünftig als Bestandteil einer Schriftenreihe herauszugeben und auch entsprechend zu bezeichnen.

Viktor Tschering stellt kurz die Ausgabe 2009 vor. Sie ist unserem Ehrenmitglied und Lokalthistoriker Paul Heldner gewidmet. Als Autor zeichnet Georges Tschering. Als altgedienter Journalist und erfahrener Buchautor hat er es meisterhaft verstanden, die Person und das Wirken von Paul Heldner zu würdigen. Als kleine Anerkennung für die grosse und gelungene Arbeit erhält Georges Tschering die oblige Glöckli-Kiste.

Es ist der Pro Historia auch dieses Jahr gelungen das Büchlein über Sponsorengelder zu finanzieren.

Wasserfuhr Bärgeri

Beim Projekt „Behaltung der Bärgeri“ hat die Pro Historia Geburtsstiefe geleistet. Heute kümmern sich die „Freunde zur Behaltung der Bärgeri“, unter dem Präsidium von Othmar Kämpfer, um deren Realisierung.

Letztes Jahr wurde die Wasserführung von anfangs Juli bis am 20. Oktober sichergestellt. Es wurden Infotafeln aufgestellt und in Abschnitten neue Rohrleitung verlegt. Dazu wurden rund 250 Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet.

Das nächste Gemeinwerk ist für den 16. Mai oder den 6. Juni geplant. Das definitive Datum ist witterungsabhängig.

Landmauer Gamsen

Die Mauer ist nun auf einer Länge von 800m saniert. Es fehlt noch der Abschnitt zwischen Alter Landstrasse und Kantonstrasse. Die Gestaltung dieses Abschnitts wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Berg Glis und der JG Gamsen in Angriff genommen. Zeit gedulden ist die Sanierung resp. Neugestaltung der ehemaligen Fuste. Das Raumprogramm beinhaltet einen Sitzungssaal sowie ein Medienzimmer. Das entsprechende Baugesuch ist bewilligt. Die Arbeitsaufträge können demnächst erfolgen.

Jahresprogramm 2009

Unser Jahresprogramm 2009 hat folgende Schwerpunkte:

- Natur- und Kulturweg Waldmatte
- Schriftenreihe Pro Historia 2010
- Projekt „Haus der Geschichte“
- Flurnamen im Gliserwald
- Sanierung Kalkofen

Natur- und Kulturweg Waldmatt

Mit diesem soll Bzig mit der Landmauer verbunden werden. Längs des Wanderweges sollen Informationstafeln auf wichtige Gebäude und sonstige Sehenswürdigkeiten hinweisen. Mit dem Weg soll das Naherholungsgebiet Waldmatt der Bevölkerung näher gebracht werden. Auch die Ausgrabungen Waldmatt sind in diesen Rundgang zu integrieren. Das ganze soll Bzig als Alpenstadt 2008 Langhaltigkeit sichern.

Schriftenreihe Pro Historia

Mögliches Thema der nächsten Ausgabe „Geschichtsträchtige Gräber auf dem Gliser Friedhof.“

Projekt „Haus der Geschichte“

Wendet dabei stark auf Gemeindegebiet von Bzig-Glis ein Zentrum zu kreieren, das in einer weitgefächerten Form Geschichte und Kultur der Region vermittelt. Die Pro Historia ist sich bewusst, dass sie zu einem Projekt dieser Größenordnung höchstens den Anstoß und die Bereitschaft zur Mitarbeit geben kann.

Flurnamen im Gliserwald

Das Sammeln von Flurnamen wird unter Leitung von Förster Martin Meyer weitergeführt. Für Hinweise ist dieser dankbar.

Sanierung Kalkofen

Der Kalkofen ist in seinen Fundamenten noch erkennbar. Nur eine baldige Sanierung kann einen endgültigen Verfall verhindern.

Jahresrechnung und Revisorenbericht

Gex-Collet Anna, im Verein für die Finanzen verantwortlich,

Orientiert über unsere finanzielle Situation:

Kontostand am 31. 12. 2007 Fr. 24'634.85

Kontostand am 31. 12. 2008 Fr. 26'177.95

Vermögensvermehrung Fr. 1'543.10

Die Revisoren Walter Kluser und Zili Walker haben die Vereinskasse revidiert. Sie haben eine einwandfreie Kassaführung festgestellt und beantragen Annahme der Jahresrechnung und Entlastung der Kassierin. Die Versammlung tut dies mit kräftigem Beifall.

Aufnahme von Neumitgliedern

Der Verantwortliche, Fridolin Seiter, gibt folgende Neumitglieder bekannt:

Ephrem Armangau, Marie-Joséphine Armangau,
Dr. Martin Arnold, Rolf Blatter, Käthy Brantschen-Andenmatten,
René Brunner, Rosmarie Zuzenru, Bruno Eyer, Edith Eyer,
Jakob Helmer, Herbert Jmsong, Marie-Louise Keefe-Petrig,
Bernadette Loretan, Kurt Loretan-Eyer, Susanne Loretan-
Eyer, Rudolf Michtig, Peter Nellen, Christian Petrig, Marianne
Pfammatter-Schmid, Michel Rebetez, Rös Schmidhalter,
Paul Schmidrig, Lydia Stinger, Beatrix Studer,
Lea Jekander-Obrist, Rosemarie Carlen, Philipp Carlen.

Wahlen

Mit dem Wahlgeschäft hat der Präsident Daniel Roten, seines Zeichens Advokat und Notar, beauftragt.

Daniel Roten erledigt dies, wie von ihm nicht anders erwartet, gewandt und mit einer guten Prise Humor. Er verabschiedet zuerst das ausscheidende Vorstandsmitglied, Seiter Fridolin. Fridolin war bereits Gründungsmitglied der Pro historia und dieser seither stets in irgend einer Art dienstbar. Fridolin Seiter, darüber sind sich alle einig, war und ist nicht nur ein stets hilfsbereiter und lieber Kollege, sondern auch ein aufgeschlossener, freundlicher und feiner Mensch. Er hat die ihm vom Verein überreichte traditionelle geächtricka redlich verdient.

Anschließend erläutert Roten das Anforderungsprofil dem ein Vorstandsmitglied der Pro historia genügen muss.

Es reicht vom Sachwissen über Verfügbarkeit bis zu Ortsverbundenheit. Trotz dieser hohen Hürde ist der Vorstand fündig geworden. Er schlägt Anton Wellen als neues Vorstandsmitglied vor. Die Versammlung bestätigt diese Wahl mit grossem Beifall. Das Fehlen von Stimmzählern wurde kaum bemerkt.

Anträge und Beschlüsse

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Der Präsident gibt das Wort für allfällige Voten frei. Unser wohl ältestes Mitglied, Alfred Escher, langjähriger Präsident der ehemaligen Gemeinde Geis, verlangt das Wort. Er kann sich mit der Neubezeichnung des Spaubauses in Kaplanei nicht befreunden. Für die Kirche war dieses Haus immer nur der Spaubaus. Er bittet den Vorstand, sich diese Neubezeichnung nochmal zu überlegen. Escher fragt sich auch, was denn nun mit dem wertvollen Archiv des Paul Heldners geschehe. Es wäre schade wenn dies künftigen Generationen verloren ginge. Weitere Anliegen sind ihm die Restaurierung des Lambielhauses und die Sanierung der Friedhofmauer. Der Präsident verdankt Escher die sehr klar formulierten Voten. Der Vorstand wird über die Neubezeichnung des Spaubauses nochmals befinden. Was das Archiv des Paul Heldners betrifft, ist dies vorerst eine reine Familienangelegenheit. Dies hat auch die Pro historia zu respektieren. Die Restauration des Lambielhauses und die Sanierung der Friedhofmauer entsprechen voll und ganz den Zielsetzungen der Pro historia. Das Lambielhaus wäre wahrscheinlich schon restauriert, wenn es anderswo stünde. Die Sanierung der Friedhofmauer ist Sache der Stadtgemeinde.

Verschiedenes

Es folgen keine Wortmeldungen. Der Präsident

schliesst den offiziellen Teil der 18. Generalversammlung der Pro Historia.

Für den gemütlichen Teil übernimmt Daniel Proten das Szepter. Zusammen mit Viktor Tscherrig nimmt er die kontrollierte Abgabe des Büchleins

„Paul Heldner“ vor und leitet anschliessend die Essensausgabe. Jean-Louis Bortier und seine Helfer und Helferinnen haben uns ein köstliches und reichhaltiges Mahl zubereitet.

Während des Essens überbringt die Stadträtin Frau Lucia Näfen-Jehnder die Flüsse und den Dank der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Albert Leo von der Kulturkommission Mund dankt für die sehr angenehme und gute Zusammenarbeit mit der Pro Historia.

Paul Heldner dankt, sichtlich bewegt, für die Anerkennung und Würdigung. Er dankt allen, die im Verlaufe der Jahre seine Dienste in Anspruch genommen haben. Diese Kontakte haben ihm stets ^{heraus-} ~~heraus-~~ gefördert und zum Forschen und Suchen angeregt.

Brig, den 30. May 2009
Wyd.

Der Schreiber:

R. Kronig